

## Workshop

Filmarbeit anhand des Dokumentarfilms  
*Die 4. Revolution – Energy Autonomy*  
 von Carl-A. Fechner  
 83 Min / D / 2010

Eine Weltgemeinschaft, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen gespeist ist – für jeden erreichbar, bezahlbar und sauber –, das ist die Vision des im vergangenen Jahr in Deutschland erfolgreichsten Kinodokumentarfilms: *Die 4. Revolution*. Der Film führt die Zuschauer an zehn Orte in der Welt und zeigt mit eindrucksvollen Bildern, wie engagierte Menschen für die Energiewende arbeiten. Die Botschaft: Ein sofortiger Umstieg – weg von Atomenergie und fossilen Rohstoffen – auf erneuerbare Energien ist nicht nur dringend nötig, sondern auch möglich – und vielerorts sogar schon Realität. Eine globale Umstrukturierung, die die (energiepolitischen) Machtverhältnisse neu ordnet und Kapital gerechter verteilt, könnte jetzt beginnen. Der Regisseur und sein Filmteam begleiten engagierte Prominente, sprechen mit Top-Managern, afrikanischen Müttern, Bankern und ambitionierten Aktivisten auf der ganzen Welt. In einer Verknüpfung von ästhetisch eindrucksvollen Bildern und sachlichen Informationen zeigt der Film Lösungsmöglichkeiten auf und regt zum Weiterdenken und Handeln an.

[www.energyautonomy.org](http://www.energyautonomy.org)

# Programm

## Programm

9.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Prof. Dr. Funiok, Hochschule für Philosophie
9.10 Uhr	<b>Einführung</b> in die Filmarbeit anhand des Dokumentarfilms <i>Die 4. Revolution – Energy Autonomy</i> (ausgewählte Filmsequenzen) Prof. Dr. Andreas de Bruin, Hochschule München
11.00 Uhr	<b>Filmarbeit in Kleingruppen</b>
12.15 Uhr	<b>Präsentation der Ergebnisse, Auswertung und Diskussion</b>
13.30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, (angehende) Lehrkräfte und Pädagogen aller Fachrichtungen und an alle, die sich für Filmarbeit interessieren.

Die Teilnahme ist kostenlos.



## Kooperationspartner

Hochschule München  
 Fakultät für angewandte  
 Sozialwissenschaften  
 Prof. Dr. Andreas de Bruin  
[www.hm.edu](http://www.hm.edu)

Münchener Zentrum für  
 Lehrerbildung der LMU  
 Prof. Dr. Joachim Kahlert  
[www.lehrerbildungszentrum.uni-muenchen.de](http://www.lehrerbildungszentrum.uni-muenchen.de)

Ludwig-Maximilians-  
 Universität München  
 Allgemeine Pädagogik und  
 Bildungsforschung  
 Dr. Maya Kandler  
[www.edu.lmu.de/apb](http://www.edu.lmu.de/apb)

Hochschule für Philosophie  
 Institut für Kommunikationswissen-  
 schaft und Erwachsenenpädagogik  
 Prof. Dr. Rüdiger Funiok SJ  
[www.hfph.de](http://www.hfph.de)

Technische Universität München  
 Zentralinstitut für Lehrerbildung  
 und Lehrerfortbildung  
 Edigna Martic (Fachdidaktik)  
[www.zll.zl.zl.tum.de](http://www.zll.zl.zl.tum.de)

Studienseminar für die Ausbildung  
 von Hauptschullehrern/innen, Freising  
 Wolfgang Schulz, Seminarrektor

Katholische Fachakademie für  
 Sozialpädagogik München  
 Doris Schalles-Öttl  
[www.kfaks-muenchen.de](http://www.kfaks-muenchen.de)

Landesmediendienste Bayern e. V.  
 Ralf Marthaler (Mediothek)  
[www.mediodienste.info](http://www.mediodienste.info)

## Praxisorientierte Filmarbeit

Der Einsatz von Filmen im Unterricht birgt ein großes Potenzial für die Vermittlung von Lerninhalten und Schlüsselkompetenzen. Film und Studium möchte medienpädagogische Wege und Ansätze aufzeigen, wie eine solche Filmarbeit gelingen kann.

- Was ist die Kernaussage des Films und wo sind die wesentlichen Stellen, die diese untermauern?
- Innen- und Außenperspektive(n) des Films
- Welche Art von Betroffenheit löst der Film bei den Zuschauern aus und wie kann diese ausgedrückt bzw. in Worte gefasst werden?
- Weitere thematische Auseinandersetzung: Lassen sich Diskussionen, Rollenspiele oder Projekte mit Schülerinnen und Schülern in Bezug auf den Film anregen?
- Sind ggf. auch zusätzliche Angebote wie schulklassenübergreifende Projekte – Ausstellungen, Website – in Bezug auf das Filmthema sinnvoll und realisierbar?



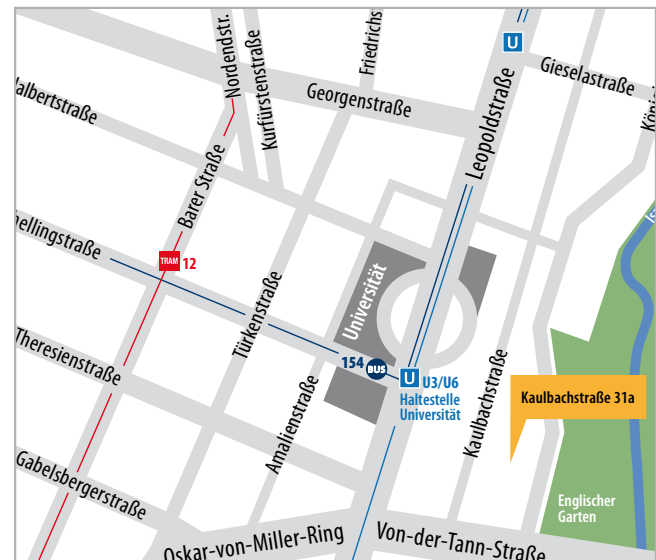


Dabei können Wahrnehmungs-, Denk-, und Verhaltensmuster – eigene sowie die der Zielgruppe – erkannt und gegebenenfalls modifiziert werden. Durch die vertiefte Auseinandersetzung mit dem ästhetischen Medium »Film« werden in den Workshops u.a. die wichtigen Säulen der Medienkompetenz – Medienwissen, Medienbewertung sowie Medienhandeln – behandelt.



Die Workshops werden von **Prof. Dr. Andreas de Bruin**, Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften, Hochschule München, geleitet. Weitere Informationen (Publikationen, Forschungsprojekte, Veranstaltungen) unter: [www.andreasdebruin.de](http://www.andreasdebruin.de)

Kontakt und Anmeldung	Ort der Veranstaltung
E-Mail: <a href="mailto:filmundstudium@web.de">filmundstudium@web.de</a>	Hochschule für Philosophie Aula Kaulbachstraße 31a 80539 München (U3 oder U6, Haltestelle »Universität«)



Fotos: Andrea Bistrich, Istockphoto, Photocase



## Film & Studium

### Konzepte zur kreativen Filmbildung

**Film & Workshop**  
Freitag,  
**11. November 2011**  
9.00 – 13.30 Uhr



### Initiative zur Film- und Medienkompetenz

»Film und Studium« ist eine Initiative im Rahmen der Forschungs- und Bildungskooperation zwischen der Hochschule München und der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München in Zusammenarbeit mit weiteren Bildungsinstitutionen in Bayern. »Film und Studium« zeigt, wie Filme didaktisch sinnvoll und kreativ in schulischen wie außerschulischen Bereichen eingesetzt werden können. Mit Hilfe von praktischer Filmarbeit sollen Studierende der Pädagogik und angrenzender Fächer für die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen sensibilisiert und so auf ihre Arbeit in Schule, Schulsozialarbeit, Elementarerziehung und Jugendbildung vorbereitet werden.

Anhand von ausgewählten Filmbeispielen zu aktuellen Themenkreisen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer u.a., Inhalte aus der Sicht der jeweiligen Zielgruppe wahrzunehmen. Dieses empathische Verstehen ist insbesondere in der Arbeit mit schwierigen Zielgruppen Voraussetzung für eine gelungene Kommunikation.

